

Protokoll Innerer Kreis	  	
Datum: Zeit: Ort:	27.06.2017, 18:15h bis ca. 20:45h, Foyer Radio Helsinki	
Teilnehmer/Innen nach Gruppen	Gruppe 1: Robert, Walther, Irene, Wolfgang Gruppe 2: Stefan, Brigitte, Marlies, Rene Gruppe 3: Karin, Manfred, Stefan, Vilja, Jürgen	
Protokollführung	Walt	
TOPS	<ol style="list-style-type: none"> 1. Begrüssung: <ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung der Tagesordnung. • Rückblick auf Erreichtes: Sammlung von Zielen und Massnahmen. 2. Strukturieren der Ziele und Massnahmen: <ul style="list-style-type: none"> • Unterlagen für die Arbeitsgruppen: Originalliste des Brainstormings und Gudruns Auswertungen. • Auftrag an Gruppen: <ul style="list-style-type: none"> ◦ Benennen von Zielen und Massnahmen. ◦ Beschreiben von Unklarheiten, Differenzen und Zustimmungen. 3. Ziel des Inneren Kreises: <ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung der GV durch das Aufstellen von Zielen und Massnahmen durch Inneren Kreis. • Erkennen und Sammeln von Zustimmung, Differenzen, Unklarheiten und Haltungen zu Zielen und Massnahmen. 4. Ziele des Inneren Kreises und Klausuren: <ul style="list-style-type: none"> • Organisationsentwicklung • Jahresplanung 2018 und darüber hinaus • Aufstellen von Zielen und Massnahmen • Erkennen von Zusammenhängen des Vereines. • Erkennen von Arbeitsgruppen und thematischen Schwerpunkten. • Erkennen von Prioritäten nach Notwendigem (Kernbereichen) und Freien Bereichen. 	
<u>Thema:</u>		<u>Verant- wortlich:</u>
Ablauf des Inneren Kreises: Vorstellung der Tagesordnung und Erklärungen für neue TeilnehmerInnen. In Kleingruppen: Arbeiten an den Zielen und Maßnahmenlisten, die im letzten IK gesammelt wurden. Berichte aus den Kleingruppen. Vorbereiten der Klausur.		
Besprechen der Gruppenarbeiten Gruppe 2 und 3 haben die Ziele und Massnahmen ausgewertet und diskutiert. Im Inneren Kreis werden die Ergebnisse der Auswertung beider Gruppen in eine Tabelle zusammengefasst und für die Klausur bereitgestellt. Siehe Anhang.		Walt

<p>Gruppe 1 hat diskutiert, wie wir an Ziele und Massnahmen herangehen können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Differenzierung der Ziele – Hierarchisierung der a) Ziele der Organisation(-entwicklung) und b) der Ziele des Inhaltes. • Unterscheidung von Zielen hinsichtlich bereits bestehender Prozesse, Abläufe: Bspl. Bereitstellen einer gut funktionierenden Infrastruktur. • Abfragen von Motivation, Fähigkeiten, Verfügbarkeiten und Notwendigkeiten: <ul style="list-style-type: none"> ◦ Wer möchte was machen? ◦ Wer kann was machen? ◦ Was müssen wir machen? • Lösungsorientiertes Handeln und Umgang mit Differenzen, Konflikten? • Mittun an Basisarbeit: Beteiligen an Vereinsarbeit. Organisieren der Beteiligung. • “Know How” zu Zielen bereitstellen: zb. “Projekte für Dummies”. Wissen weitergeben. 	
<p>Allgemeine Aussagen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Projektentwicklung bei RH in der Krise? • Vernetztes Denken: Relevanz des Radios fördern => Mehr Qualität => mehr HörerInnen => mehr Vernetzung • Vom Vorstand gewünscht: Überblick wahren und Rahmen setzen. • Finanzierung ist ein Querschnittsthema bei Radio Helsinki, spielt in alle Bereiche. • Besseres Musikprogramm gewünscht: nach Musikstilen und Hörgewohnheiten orientiert. 	
<p>Auf Klausur bezogene Aussagen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fokus auf Ziele • Wunsch nach Prioritäten der Ziele, besonders für Jahresplanung 2018. Klarheit vom Vorstand gewünscht. • Kein Top Down durch Vorstand, gewünscht ist: Ziele gemeinsam bei Klausur priorisieren. • Ziele nach Dauer festlegen: Langfristig – Mittelfristig – Kurzfristig <p>Lösungsvorschläge:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Variante: Erfragen von Zielprioritäten nach Gremien und Gruppen. • Variante: Vorstand gibt Prioritäten für Klausur vor, in Absprache mit Klausurmoderatorin Sigrid Jamnig. • Variante: Zweitages oder eintages Klausur? Abfragen mit Foodle (zwei Tage zur Auswahl stellen und nach Eingaben entscheiden) 	<p>Vorstand GF</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Orgipad für die Klausurvorbereitungen wird angelegt. Mit Themen, Ziel und Massnahmensammlung. Die TeilnehmerInnen am Inneren Kreis können sich hier einbringen. • Klausurtermine werden durch ein Foodle ausgeschrieben. • Die Auswertungen und Flipchartblätter werden am Server von Radio Helsinki im Ordner des IK gespeichert. /radio/gremien/Protokolle/Innerer Kreis/2017/20170627_IK • Vorbereitung der Klausur mit Moderatorin Sigrid Jamnig <ul style="list-style-type: none"> ◦ Klären der Lösungsvorschläge aus dem Inneren Kreis. 	<p>Innerer Kreis Karin Walt Vorstand</p>
<p>Anhänge: Flipchartblätter</p>	

Gruppe 1: Umgehen mit Zielen und Massnahmen.

Differenzierung der Ziele - Hierarchisierung
Ziele der Organisation(-entwicklung)
Ziele des Inhalts,

Unterscheidung von Zielen hinsichtlich

- bereits bestehender Prozesse, Abläufe
und

- zukünftiger, erst zu entwickelnder Abläufe

Bsp.: zu bestehenden Abläufen: Bereitstellung einer gut funktionierenden Infrastruktur

- Wer möchte was machen (Motivation)

- Wer kann was machen (Fähigkeiten)

- Was müssen wir machen (Notwendiges)

- Umgang mit Ziel-Differenzen:
Konflikten.
Lösungen.

- Mitteln an Basisarbeit

- 'Know-How' zu Zielen; zB, Projekte erstellen für 'Dummies'

Gruppen 2 und 3: Auswertung der Gruppenarbeit zu Zielen und Massnahmen. Nach Vorlage von Gudrun Diestlers Auswertung (Thematische Gruppierungen)

Berücksichtigt: Einstimmige Zurordnungen (dunkelgrün) bei Zielen und Massnahmen, Hohe Zustimmung (helles grün) und Unentschiedenheiten (orange). Inklusive der Kategorie „Haltungen“ und „Unklares (?)“, sowie die gesammelten „Anmerkungen“ aus den Gruppen.

Themensammlung	Z	M	H	?	Anmerkungen	
SELBSTVERSTÄNDNIS und gewünschte WIRKUNG von RH						
<i>(als Ort, an anderen Orten, Einbettung, Haltung, Positionierung)</i>						
- RH als relevante Größe als Ort für Meinungsäußerung und Meinungsbildung	5					
- Klare gesellschaftspolitische Positionierung	3	1		2		
- Mehr Relevanz im Viertel/in der Stadt	5					
- RH als Kommunikationstool und Kanal nutzen als Selbstverständlichkeit	5					
- Kristallisationspunkt f. Menschen, die in der Stadt was bewegen wollen	5					
AUßENWIRKUNG						
- Öffentlicher Auftritt und mehr Präsenz bei Veranstaltungen	2	3			physisch, medial regionaler Bezug statt „Regionalsendung“ unklar in der Ausdeutung bei Vilja: M oder Z?	
- Regionalsendungen – Wahrnehmungen – Mediale Präsenz			4			
Regionaler Bezug			1			
Mediale Präsenz	1		1			
- Website update – zeitgemäße Homepage			5			
FINANZIERUNG						
- Diversifizierung der finanziellen Standbeine, Kompetenzaufbau, Kooperationen, Veränderungen (Politische/Finanzielle/Technische) adaptieren/Resilienz			4		Finanzielle Stabilität; Wirtschaftliche Stärkung; RH soll sicher dastehen; sichere finanzielle Beine	
- Diversifizierung der finanziellen Standbeine, Kompetenzaufbau, Kooperationen, Veränderungen (Politische/Finanzielle/Technische) adaptieren/Resilienz			1			
- Selbsterhalt steigern durch Fördernde Mitgliedschaften			3			
Selbsterhalt steigern durch Fördernde Mitgliedschaften	2		1			
- Peanuts ernst nehmen (Beiträge annehmen z.B. Kuchen, Inserate, Sponsoring)			4			
- Haltung ernst nehmen (Beiträge annehmen z.B. Kuchen, Inserate, Sponsoring)				1		
- Radiofeste mit positivem finanziellem Ausgang	4		1			
- Benefiz & Soliparty			5			
RAUM und WERKZEUGE/INFRASTRUKTUR						
- Keine knarrende Eingangstür			5			
- Schnelleres Internet, Gitter weg, besseres Bühnenlicht			5			
- Überdachter Fahrradabstellplatz			5			

WIE ORGANISIEREN / WIE ARBEITEN

Schöner Wohnen, besser Arbeiten	3	
- Arbeitsbereiche abstimmen gemäß den definierten Zielen	5	
gemäß den definierten Zielen		
- Projektarbeit quer durch Arbeitsbereiche	5	
- Radio als ideale Gesellschaft, Arbeitszeiten, Harmonisieren	4	
Radio als ideale Gesellschaft	1	
Arbeitszeiten harmonisieren	1	
- Tun, Tun, Tun & weniger Sitzen	4	
- Innerhalb von RH mehr Mitglieder mobilisieren für Vereinsarbeit und ordentliche Mitgliedschaft	2	
Innerhalb von RH mehr Mitglieder mobilisieren für Vereinsarbeit und ordentliche Mitgliedschaft	3	
	3	

Maßnahmen für Ziel, Schöner Wohnen, besser Arbeiten
 1 personelle Zuordnung?
 1 interne Vernetzung & gemeinsames Arbeiten,
 1

AUßERINANDERSETZEN / BARRIEREN ABBAUEN

AUßERINANDERSETZEN / BARRIEREN ABBAUEN		
- Keine Ängste vor Krisen, Probleme anpacken	3	
- Keine Angst vorm Scheitern, ausprobieren	3	
- Feedbackkultur	5	

1 Durchgestrichen
 2
 2

ZUGANG (wer soll für eine aktive Teilnahme motiviert sein? wie kann das schmackhaft sein bzw Barrieren vermindert werden (zB welche Haltungen werden gezeigt)?)

- Angebote für nicht im Radio vertretenen Menschen/Gruppen entwickeln	5	
- Zahl der SM*innen erhöhen um 100	5	
- Kristallisationspunkt f. Menschen, die in der Stadt was bewegen wollen	2	1
- Kristallisationspunkt f. Menschen, die in der Stadt was bewegen wollen		
- Frauenanteil und Kinder- und Jugendlichenanteil erhöhen	5	
- Barrieren (physische, Orga, zeitliche) aktiv abbauen	1	4
- Queer/Gay friendly Enviroment	5	
- Mehrsprachige Realität abbilden	5	
- Musiker*innen Kontakte via Website und Antwort bekommen		5

ACCESS statt ZUGANG

2 durchgestrichen

PROGRAMM / ÜBERTRAGUNG

- Musikprogramm besser pflegen, gutes Programm, bezahlen, Bekömmlich/Experimentell	1	3
- Musikprogramm besser pflegen	1	
gutes Programm		1
bezahlen,	1	

Gutes Musikprogramm

Bekömmlich/Experimentell	1	
- Interessantes Radioprogramm, Qualität, Debatte, Kritik im Programm	4	
- Interessantes Radioprogramm	1	
Qualität, Debatte, Kritik im Programm	1	1
Feedbackkultur	1	1
- Mehrsprachige Realität abbilden	5	
- Technische Reichweite verbessern	5	
- Hörer*innen Reichweiten Studie	2	
- Über eigene Blase hinweg gehört werden	5	
- Zahl der SM*innen erhöhen um 100	5	

1 Anmerkungen Manfred

Reichweite on demand, Mehr HörerInnen, 3 mal „Evaluation“

VERNETZUNG / KONTAKTE

- Mehr Vernetzung mit anderen Vereinen/Gruppen in Graz	5	
- Kontakte für RH langfristig verwertbar machen (Bsp. Kooperation mit Wakuu bei Lendwirlbel vor einigen Jahren mit einer RH-Wakuu-Bühne → Kontakt ging verloren weil er vor allem über eine Person lief)	5	

siehe SV

folgende Aussagen findet ihr am Ende des Blattes, weil ich für eine Zuordnung nicht ausreichend verstanden habe was gemeint war bei:

- Fixer Bestandteil des Stadtprogramms bleiben		
- „Man weiß von RH aber irgendwie kommts nicht rüber“ (Martin, Marlies: wollt ihr das selber zuordnen?!) bzw nicht weiß, welches Handeln da anschließen soll oder nicht..	3	

Feedback

- Bewusstsein unserer Verantwortung gegenüber anderen Vereinen (aufgrund der vergleichsweise guten finanziellen Situation von RH)	1	3
---	---	---

Legende

Einstimmig	
Hohe Übereinstimmung	
Unentschieden	
Differenzierung innerhalb der Themen	